

Harfe & Kerzenlicht

Ein Konzert im Kerzenschein

Broschüre

Barbara Regnat- Harfe

Vorwort

Licht verändert alles: Räume, Stimmungen, Wahrnehmung.
In der Harfe begegnet es einem Instrument, das selbst aus Licht gebaut
scheint – aus Schwingung, Resonanz und feinen Linien, die im
Kerzenschein zu glühen beginnen.

Harfe & Kerzenlicht öffnet einen Raum der Stille und Wärme.
Ein Abend, an dem Klang nicht erklärt, sondern erlebt wird.
Die Harfe erzählt in Farben, die Worte kaum fassen können:
leise, weit, schwebend – und manchmal überraschend klar.

Dieses Format folgt keinem Programm im klassischen Sinn.
Es entsteht im Moment, im Atem des Raumes, im Spiel des Lichts.
Zwischen Gedichten, kurzen Versen und poetischen Impulsen entfaltet sich
ein Abend, der nicht geführt, sondern begleitet wird.

Willkommen zu einem Erlebnis, das die Harfe im Kerzenschein neu hörbar
macht – unmittelbar, zart und voller Resonanz.





Barbara Regnat - Harfe

Barbara Regnat ist eine vielseitige Harfenistin, deren Spiel Wärme, Klarheit und stilistische Offenheit verbindet.

Musikalische Wurzeln

Aufgewachsen in einer musikalischen Familie fand sie früh zur Harfe. Ein klassisches Harfenstudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München prägte ihre technische und künstlerische Reife.

Künstlerisches Profil

Barbara bewegt sich selbstverständlich zwischen Klassik, Volksmusik, Pop und modernen Klangfarben. Ihre Interpretationen sind erzählerisch, unmittelbar und farbenreich.

Harfe & Kerzenlicht

Ein Abend voller feiner Klänge und stiller Momente. Im Schein der Kerzen entfaltet die Harfe ihre zartesten Farben - nah, erzählerisch und berührend.

Programm – Harfe & Kerzenlicht

Zwischen Kerzenschein, Klangfarben und stiller Weite

- One Step Closer (Aakash Gandhi)
- Nefeli (Ludovico Einaudi)
- Prière (Marc Delmas)
- Fairytale (Ludovico Einaudi)
- Le Onde (Ludovico Einaudi)
- Feather Theme "Aus Forrest Gump" (Alan Silvestri)
- Twin Peaks Theme (Angelo Badalamenti)
- Primavera (Ludovico Einaudi)
- Interstellar (Hans Zimmer)
- An Irish Blessing (James E. Moore)

Dramaturgie von Harfe & Kerzenlicht

One Step Closer öffnet den Raum mit einem ersten weichen Atemzug, bevor Nefeli die Linien des Lichts weiterzieht. Mit Prière entsteht ein stiller Moment von Klarheit – ein zarter Kreis aus Ruhe, der sich im Kerzenschein ausbreitet.

Fairytale und Le Onde bringen Bewegung in den Raum, leicht und fließend wie tanzende Schatten. Das Feather Theme aus Forrest Gump öffnet eine erzählerische Weite, während das Twin Peaks Theme den Klang in eine warme, geheimnisvolle Tiefe taucht.

Mit Primavera entsteht ein Moment von Aufbruch und innerem Strahlen. Interstellar weitet den Raum noch einmal – ein stiller Bogen, der trägt und nach innen führt.

Zum Abschluss legt sich An Irish Blessing wie ein sanfter Nachklang in den Raum: ein leises Licht, das bleibt, wenn die Kerzen langsam verlöschen.

Die Geschichten hinter den Melodien

Die Bedeutung der Moderation – Harfe & Kerzenlicht

Die Moderation führt nicht durch Titel oder Geschichten, sondern durch Stimmungen:

Sie öffnet kleine Lichtmomente, die den Raum weicher machen und die Musik in eine gemeinsame Wahrnehmung führen. Zwischen Kerzenschein und Klang entstehen kurze Impulse – Verse, Gedanken, Bilder –, die den Abend nicht erklären, sondern begleiten.

Sie schafft Nähe ohne Worte über Musik, sondern durch Worte über Licht, Stille und Resonanz.

So entsteht ein Raum, in dem Klang und Sprache ineinander übergehen und jeder Moment sich organisch entfaltet.

Die Moderation wird zur leisen zweiten Ebene der Dramaturgie – getragen von ClassicKlang – einer Moderation, die Atmosphäre hält, Wahrnehmung öffnet und den Abend zu einem Erlebnis macht, das nicht nur gehört, sondern gespürt wird.



Ein Moment zum Nachklingen

Ein Raum im warmen Schein, ein letzter Ton im Feuerlicht
- ein Nachklang, der sich in die Stille legt.



Ein Moment, der weiterklingt
Musik verbindet – und jeder gemeinsame Moment trägt etwas in sich, das bleibt.
Harfe & Kerzenlicht ist eine Einladung zu Nähe, Wärme und einem Klang, der noch
lange nach dem letzten Ton spürbar ist.

Kontakt

Für Konzertanfragen, Kooperationen oder weitere Informationen:

ClassicKlang Vision - Stephan Grimaldi

E-Mail: info@classicklang-vision.de

Telefon: +49 176 43765747

Website: www.classicklang-vision.de



Ich freue mich auf neue Begegnungen, besondere Orte und Menschen, die Musik
genauso lieben wie ich.

ClassicKlang Vision

STEPHAN GRIMALDI
Lehrer für Harfe, Kontralt und Orgel

© ClassicKlang Vision